

348



Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern, des Heiligen Römischen Reichs Erz-Truchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog &c. &c. &c.

Küngen hiermit zu wissen; nachdem bey Uns *Anna Barbara Schabin* Unterthanin von *Reibau* aus Unserem Oberamt *Linsell* demüthigst angesucht, Wir gnädigst geruhen wollen, sie der Leibeigenschaft, womit Uns sie verbunden, in Gnaden zu erlassen; daß Wir hierauf derselben in solch ihrem demüthigsten Ansuchen willfabret, und sie sothaner Leibeigenschaft gnädigst befreyet haben, thun auch solches hiermit, und in Kraft dieses Briefs, jedoch mit dem ausdrücklichen Beding und Vorbehalt, daß wosern ermeldte *Anna Barbara Schabin* über kurz oder lang in Unser Churfürstenthum der Pfalzgraffschaft bey Rhein, oder anderer Orten, wo Wir Leibeigene, und das Recht der Leibeigenschaft hergebracht haben, sich begeben würde, Uns sie mit ihrer vorherigen Leibeigenschaft ipso facto und ohne weitere Erkenntnuß wieder zugethan- und verbleiben solle. Urkundlich Unsers hievorgedruckten Churfürstlichen Canzley-Secrets. Mannheim den 29^{ten} May 1795.

Chur-Pfalz Regierungs-Raths-Præfident,
Vice-Præfident, Vice-Canzler, geheimde und Re-
gierungs-Räthe.

Hirel

Hoheneckerm

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document header.

Handwritten text in a cursive script, continuing the letter or document.

Handwritten text at the bottom of the left page, possibly a signature or closing.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document header.

Handwritten text in a cursive script, continuing the letter or document.

Manuscript
Alterthumverein

Handwritten text in a cursive script, likely a signature or closing.

